



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 202 04 635 U 1**

⑤① Int. Cl.⁷:
E 04 G 7/12

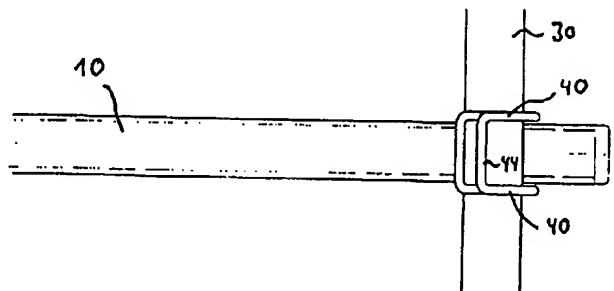
⑲	Aktenzeichen:	202 04 635.4
⑳	Anmeldetag:	22. 3. 2002
㉑	Eintragungstag:	31. 7. 2003
㉒	Bekanntmachung im Patentblatt:	4. 9. 2003

DE 202 04 635 U 1

- ⑦③ Inhaber:
ALTEC Aluminium Technik Hans-J. Gebauer GmbH,
56727 Mayen, DE
- ⑦④ Vertreter:
Rechts- und Patentanwälte Lorenz Seidler Gossel,
80538 München

⑤④ Gerüstelement

- ⑤⑦ Gerüstelement (10), insbesondere Strebe, Geländerholm oder dergleichen, für ein Arbeitsgerüst mit wenigstens einem Haken oder einer Ausnehmung (20) zur Aufnahme eines mit dem Gerüstelement (10) lösbar zu verbindenden weiteren Gerüstelements (30) oder Bauteils sowie mit einem zwischen einer Schließ- und einer Offenposition bewegbaren Sicherungselement, das den Haken oder die Ausnehmung (20) in der Schließposition wenigstens teilweise überdeckt und in der Offenposition zumindest soweit freigibt, daß das weitere Gerüstelement (30) oder Bauteil eingeführt oder entnommen werden kann, dadurch gekennzeichnet, daß das Sicherungselement durch einen wenigstens abschnittsweise elastisch verformbaren Bügel (40) gebildet wird, der relativ zu dem Gerüstelement (10) schwenkbar angeordnet ist und der in seiner Schließposition das in dem Haken oder der Ausnehmung (20) aufgenommene weitere Gerüstelement (30) oder Bauteil zumindest teilweise untergreift.



DE 202 04 635 U 1

22.03.02

22.03.2002

00787-02 He/nm

**Altec Aluminium-Technik
Hans-J. Gebauer GmbH
56727 Mayen**

Gerüstelement

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Gerüstelement, insbesondere Strebe, Geländerholm oder dergleichen, für ein Arbeitsgerüst mit wenigstens einem Haken oder einer Ausnehmung zur Aufnahme eines mit dem Gerüstelement lösbar zu verbindenden weiteren Gerüstelements oder Bauteils sowie mit einem zwischen einer Schließ- und einer Offenposition bewegbaren Sicherungselement, das den Haken oder die Ausnehmung in der Schließposition wenigstens teilweise überdeckt und in der Offenposition zumindest soweit freigibt, daß das weitere Gerüstelement oder Bauteil eingeführt oder entnommen werden kann.

Ein derartiges Gerüstelement ist beispielsweise aus der U.S. 2,308,831 und GB 1250607 bekannt. Bei den in diesen Druckschriften offenbarten Gerüstelementen besteht das Sicherungselement aus einer längsverschieblichen Platte oder Keil, das ein in dem Haken des Gerüstelementes aufgenommenes weiteres Gerüstelement sichert. Darüber hinaus sind Gerüstelemente bekannt, bei denen das Sicherungselement aus einem schwenkbar angeordneten Riegel besteht, der in seiner eingeschwenkten Position das in dem Haken aufgenommene Gerüstelement fixiert und in seiner ausgeschwenkten Position den Haken freigibt.

DE 202 04 635 U1

Eine derartige Anordnung ist aus der EP 1 128 849 A2 bekannt. Bei dieser Vorrichtung besteht das Sicherungselement aus einem stabilen Sperriegel, dessen Sperrfläche das in dem Haken aufgenommene Gerüstelement formschlüssig untergreift. Das Bewegen des Sperriegels in die Schließposition sowie das Lösen erfolgt mittels eines Hammers, der auf entsprechende Ansätze des Sperriegels geschlagen wird.

Die vorgenannten Gerüstelemente sind einerseits aufwendig aufgebaut und andererseits verhältnismäßig umständlich zu bedienen. Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zu Grunde ein Gerüstelement zu schaffen, das einfach aufgebaut und dementsprechend kostengünstig ist und das zudem einfach zu betätigen ist.

Diese Aufgabe wird durch ein Gerüstelement mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Danach wird das Sicherungselement durch einen wenigstens abschnittsweise elastisch verformbaren Bügel gebildet, der relativ zu dem Gerüstelement schwenkbar angeordnet ist und der in seiner Schließposition das in dem Haken oder der Ausnehmung aufgenommene weitere Gerüstelement oder Bauteil zumindest teilweise untergreift. Der Bügel läßt sich per Hand bedienen und aus der Schließstellung durch Biegen und Verschwenken in die Offenposition bewegen. Entsprechendes gilt für die Bewegung von der Offen- in die Schließposition.

In einer bevorzugten Ausgestaltung des Gerüstelementes ist die Ausnehmung im Endbereich des Gerüstelementes angeordnet. Vorzugsweise befinden sich in beiden Endbereichen entsprechende Ausnehmungen.

Weiterhin kann vorgesehen sein, daß sich auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Gerüstelementes jeweils ein Bügel erstreckt, wobei die Bügel mittels sich zwischen diesen erstreckenden Stegen miteinander verbunden sind. Die Bügel können einen geraden, einen sich daran anschließenden gekrümmten Bereich und einen sich davon spitzwinklig erstreckenden geraden Abschnitt aufweisen.

Dabei kann der gekrümmte Bereich in seiner Kontur im Wesentlichen der angrenzenden Außenkontur des in der Ausnehmung oder dem Haken aufgenommenen weiteren Gerüstelementes oder Bauteils entsprechen.

Besonders vorteilhaft ist es, wenn der gekrümmte Bereich teilkreisförmig und die Ausnehmung oval ausgeführt ist. In diesem Fall werden vorzugsweise ebenfalls ovale Gerüstelemente oder Bauteile in der Ausnehmung aufgenommen, wodurch sich auch im nicht gesicherten Zustand eine verdrehfeste Ausführung ergibt.

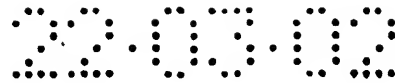
In weiterer Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung ist vorgesehen, daß die Bügel einen sich im Wesentlichen senkrecht zur Oberfläche des Gerüstelementes erstreckenden Abschnitt aufweisen, der als Schwenkachse dient. Diese Abschnitte können in entsprechenden Bohrungen des Gerüstelementes aufgenommen sein. Vorzugsweise sind sie durch ein Steg miteinander verbunden.

Eine besonders stabile Konstruktion ergibt sich, wenn zwei Bügel vorgesehen sind, die eine gemeinsame Schwenkachse aufweisen.

In weiterer Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung ist vorgesehen, daß sich die Schwenkachse des oder der Bügel im Endbereich des Gerüstelementes oder an einem Haken des Gerüstelementes befindet.

Weiterhin kann vorgesehen sein, daß die Schwenkachse in einer an dem Gerüstelement angeordneten Halterung aufgenommen ist. Die Halterung kann auf einer in den Endbereich des Gerüstelementes einsteckbaren Kappe angeordnet sein.

Die vorliegende Erfindung betrifft ferner ein Gerüstelement, insbesondere Strebe, Geländer oder Holm oder dergleichen, für ein Arbeitsgerüst mit wenigstens einem Haken oder einer Ausnehmung zur Aufnahme eines mit dem Gerüstelement lösbar zu verbindenden weiteren Gerüstelements oder Bauteils sowie mit einem zwischen



einer Schließ- und einer Offenposition bewegbaren Sicherungselement, das den Haken oder die Ausnehmung in der Schließposition wenigstens teilweise überdeckt und in der Offenposition zumindest soweit freigibt, daß das weitere Gerüstelement oder Bauteil eingeführt oder entnommen werden kann. Dabei weist das Sicherungselement einen ersten und einen zweiten Bereich auf, wobei sich der zweite Bereich in der Schließposition mittelbar oder unmittelbar an dem Gerüstelement abstützt. Ferner ist ein schwenkbarer Verschußhebel vorgesehen, der mit dem ersten Bereich des Sicherungselementes derart in Verbindung steht oder verbindbar ist, daß sich das Sicherungselement in der Schließposition mit seinem ersten Bereich an dem Verschußhebel abstützt.

Das Sicherungselement kann lösbar mit dem Gerüstelement und nicht lösbar mit dem Verschußhebel in Verbindung stehen und sich in der Schließposition beispielsweise an dem Endbereich des Gerüstelementes oder einer darin aufgenommenen Kappe abstützen. Auch ist es möglich, daß das Sicherungselement schwenkbar und nicht lösbar mit dem Gerüstelement in Verbindung steht.

Der Verschußhebel kann schwenkbar an dem Gerüstelement angelenkt sein.

Ferner ist es möglich, daß der Verschußhebel schwenkbar in einer Rasterung des Gerüstelementes lösbar aufnehmbar ist, in die der Verschußhebel vor dem Verschwenken eingelegt wird. In diesem Fall ist das Sicherungselement vorzugsweise schwenkbar an dem Verschußhebel sowie an dem Gerüstelement angelenkt. Die Rasterung kann sich auch an dem Verschußelement befinden; in diesem Fall befindet sich an dem Gerüstelement ein Vorsprung, auf den die Rasterung beim Schließend des Hebels aufgesetzt wird.

Besonders vorteilhaft ist es, wenn das Sicherungselement relativ zu dem Gerüstelement schwenkbar angeordnet ist und mit dem Verschußhebel lösbar verbindbar ist. Dabei ist der Verschußhebel vorzugsweise um eine an dem Gerüstelement befindliche Schwenkachse verschwenkbar.



Besonders vorteilhaft ist es ferner, wenn der Verschlußhebel einen Vorsprung aufweist, in den der erste Bereich des Sicherungselementes einhängbar ist.

Das Sicherungselement kann zwei im Wesentlichen L-förmige Bügel umfassen, die sich auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Gerüstelementes erstrecken und deren Endbereiche durch Stege miteinander verbunden sind, wobei einer der Stege den ersten Bereich und einer der Stege den zweiten Bereich bildet.

In weiterer Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung ist vorgesehen, daß die Ausnehmung im Endbereich des Gerüstelementes angeordnet ist.

Die Schwenkachse des oder der Bügel kann sich im Endbereich des Gerüstelementes oder an einem Haken des Gerüstelementes befinden.

Weiterhin kann vorgesehen sein, daß die Schwenkachse in einer an dem Gerüstelement angeordneten Halterung aufgenommen ist. Dabei kann die Halterung auf einer in den Endbereich des Gerüstelementes einsteckbaren Kappe angeordnet sein.

In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung weist der Verschlußhebel ein im Wesentlichen U-förmiges Querschnittsprofil auf, dessen Schenkel in der Schließposition das Gerüstelemente beidseitig umgreifen. Der Verschlußhebel kann als Blechformteil ausgeführt sein.

Die Bügel können als Drahtbügel ausgeführt sein.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert: Es zeigen:

Fig. 1: Eine Ansicht von unten auf das Gerüstelement gemäß der vorliegenden Erfindung mit einem in der Ausnehmung aufgenommenen und durch den Bügel gesicherten Querriegel,

Fig. 2: ein Gerüstelement gemäß Fig. 1 in einer Seitenansicht,

Fig. 3: eine Ansicht von unten auf das Gerüstelement gemäß der vorliegenden Erfindung mit einem in der Ausnehmung aufgenommenem und durch einen Bügel mit Verschlußhebel gesicherten Querriegel und

Fig. 4: ein Gerüstelement 10, gemäß Fig. 3 in einer Seitenansicht.

Fig. 1 zeigt das Gerüstelement 10 in dessen Ausnehmung der Querriegel 30 aufgenommen ist. Wie aus Fig. 2 ersichtlich weist der Querriegel 30 ein ovales Querschnittsprofil auf.

Der Querriegel 30 ist in der Ausnehmung 20 des Gerüstelementes 10 durch die elastischen Drahtbügel 40 gesichert.

Wie aus Fig. 2 ersichtlich weisen die Bügel 40 jeweils einen geraden Abschnitt, einen sich daran anschließenden gekrümmten Bereich 46 und einen sich davon spitzwinklig erstreckenden geraden Abschnitt auf. Die aus Draht bestehenden Bügel 40 sind in ihren Endbereichen durch Stege 42, 44 miteinander verbunden. Der Steg 42 erstreckt sich durch eine Bohrung des Gerüstelementes und bildet den Abschnitt 48, der als Schwenkachse der Bügel 40 dient.

Soll der Querriegel 30 aus der Ausnehmung 20 entnommen werden, werden ausgehend von der in Fig. 2 dargestellten Position die Bügel 40 geringfügig gebogen, so daß sich diese über die Außenkontur des Querriegels 30 um die Achse 48 schwenken lassen und der Querriegel 30 aus der Ausnehmung 20 entnommen werden kann.

Entsprechendes gilt für den durch den Pfeil gekennzeichneten Schließvorgang. Hierbei werden die Bügel 40 ebenfalls geringfügig gebogen, so daß diese an der Kontur des in der Ausnehmung 20 aufgenommenen Querriegels 30 vorbeibewegt werden können. In der Schließstellung hintergreifen die Bügel 40 den Querriegel 30 und sichern auf diese Weise die Verbindung.

Das Gerüstelement 10 weist einen rechteckigen Querschnitt auf und verfügt in beiden Endbereichen über jeweils eine Ausnehmung 20, die ebenfalls oval aufgeführt ist und dementsprechend den Querriegel 30 formschlüssig umgreift.

Fig. 3 zeigt in einer Ansicht von unten ebenfalls ein Gerüstelement 10, in dessen Ausnehmung 20 (siehe Figur 4) der Querriegel 30 aufgenommen ist. Der Querriegel 30 ist mittels der Bügel 60 in der Ausnehmung 20 gesichert. Die Bügel 60 weisen eine im Wesentlichen L-förmige Gestalt auf und sind in ihren Endbereichen durch Stege 62, 64 miteinander verbunden. Dabei bildet der Steg 64 den zweiten Bereich der Bügel 60 und dient als Schwenkachse, um die die Bügel 60 relativ zu dem Gerüstelement 10 verschwenkbar sind.

Wie insbesondere aus Fig. 4 ersichtlich wird, ist ferner ein schwenkbar an dem Gerüstelement 10 angeordneter Verschußhebel 70 vorgesehen. Dessen Schwenkachse ist mit dem Bezugszeichen 74 gekennzeichnet.

Der Verschußhebel 70 weist ein U-förmiges Querschnittsprofil auf, dessen Schenkel die Seiten des Gerüstelementes 10 übergreifen. Auf seiner Unterseite weist der Verschußhebel 70 den Vorsprung 72 auf. Der Vorsprung 72 dient dazu, den den ersten Bereich der Bügel 60 bildenden Steg 62 zu fixieren, so daß die Bügel 60 sich in ihrer Schließposition mittels des Steges 62 an dem Vorsprung 72 und mittels des als Schwenkachse bildenden Steges 64 an dem Gerüstelement 10 abstützen. In dieser verspannte Position wird der Querriegel 30 in der Ausnehmung 20 gesichert.

Soll der Querriegel 30 entnommen werden, wird der Verschlußhebel 70 entgegen der in Fig. 4 durch einen Pfeil dargestellten Schließrichtung verschwenkt, woraufhin der Steg 62 von dem Vorsprung 72 abgenommen werden kann und um die Achse 64 verschwenkt wird, so daß die Ausnehmung 20 zur Entnahme des Querriegels 30 freigegeben wird. Das Gerüstelement 10 entspricht in seinem sonstigen Aufbau dem in Fig. 1 und 2 dargestellten und weist vorzugsweise in seinen Endbereichen jeweils eine ovale Ausnehmung 20 auf, in denen vorzugsweise ebenfalls ovale Querriegel 30 aufgenommen werden.

Außer der in den Fig. 3 und 4 dargestellten Ausführungsform ist es ebenfalls denkbar, daß die Bügel 60 nicht schwenkbar mit dem Gerüstelement 10 verbunden sind, sondern sich lediglich an diesem abstützen. Hierfür kommt beispielsweise die im Endbereich eingeschobene Kappe des Gerüstelementes 10 in Betracht. In diesem Fall sind die Bügel vorzugsweise unlösbar und schwenkbar mit dem Verschlußhebel verbunden.

Eine weitere Ausführungsform ist dahingehend denkbar, daß die Bügel sowohl mit dem Gerüstelement als auch mit dem Verschlußhebel schwenkbar in Verbindung stehen. In diesem Fall weist das Gerüstelement eine Rasterung auf, in die der Verschlußhebel eingreift und um die dieser in die Schließposition verschwenkt werden kann.

22.03.02

22.03.2002

00787-02 He/nm

**Altec Aluminium-Technik
Hans-J. Gebauer GmbH
56727 Mayen**

Gerüstelement

Ansprüche

1. Gerüstelement (10), insbesondere Strebe, Geländerholm oder dergleichen, für ein Arbeitsgerüst mit wenigstens einem Haken oder einer Ausnehmung (20) zur Aufnahme eines mit dem Gerüstelement (10) lösbar zu verbindenden weiteren Gerüstelements (30) oder Bauteils sowie mit einem zwischen einer Schließ- und einer Offenposition bewegbaren Sicherungselement, das den Haken oder die Ausnehmung (20) in der Schließposition wenigstens teilweise überdeckt und in der Offenposition zumindest soweit freigibt, daß das weitere Gerüstelement (30) oder Bauteil eingeführt oder entnommen werden kann,

dadurch gekennzeichnet,

daß das Sicherungselement durch einen wenigstens abschnittsweise elastisch verformbaren Bügel (40) gebildet wird, der relativ zu dem Gerüstelement (10) schwenkbar angeordnet ist und der in seiner Schließposition das in dem Haken oder der Ausnehmung (20) aufgenommene weitere Gerüstelement (30) oder Bauteil zumindest teilweise untergreift.

DE 202 04 635 U1

2. Gerüstelement (10) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausnehmung (20) im Endbereich des Gerüstelementes (10) angeordnet ist.
3. Gerüstelement (10) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß sich auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Gerüstelementes (10) jeweils ein Bügel (40) erstreckt, wobei die Bügel (40) mittels sich zwischen diesen erstreckenden Stegen (42, 44) miteinander verbunden sind.
4. Gerüstelement (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügel (40) einen geraden, einen sich daran anschließenden gekrümmten Bereich (46) und einen sich davon spitzwinklig erstreckenden geraden Abschnitt aufweisen.
5. Gerüstelement (10) nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der gekrümmte Bereich (46) in seiner Kontur im wesentlichen der angrenzenden Außenkontur des in der Ausnehmung (20) oder dem Haken aufgenommenen weiteren Gerüstelementes (30) oder Bauteils entspricht.
6. Gerüstelement (10) nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, daß der gekrümmte Bereich (46) teilkreisförmig und die Ausnehmung (20) oval ausgeführt ist.
7. Gerüstelement (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Bügel (40) einen sich im wesentlichen senkrecht zur Oberfläche des Gerüstelements (10) erstreckenden Abschnitt (48) aufweisen, der als Schwenkachse dient.
8. Gerüstelement (10) nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Bügel (40) vorgesehen sind, die eine gemeinsame Schwenkachse aufweisen.

9. Gerüstelement (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Schwenkachse des oder der Bügel (40) im Endbereich des Gerüstelementes (10) oder an einem Haken des Gerüstelementes (10) befindet.
10. Gerüstelement (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Schwenkachse in einer an dem Gerüstelement (10) angeordneten Halterung aufgenommen ist.
11. Gerüstelement (10) nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung auf einer in den Endbereich des Gerüstelementes (10) einsteckbaren Kappe angeordnet ist.
12. Gerüstelement (10), insbesondere Strebe, Geländerholm oder dergleichen, für ein Arbeitsgerüst mit wenigstens einem Haken oder einer Ausnehmung (20) zur Aufnahme eines mit dem Gerüstelement (10) lösbar zu verbindenden weiteren Gerüstelements (30) oder Bauteils sowie mit einem zwischen einer Schließ- und einer Offenposition bewegbaren Sicherungselement, das den Haken oder die Ausnehmung (20) in der Schließposition wenigstens teilweise überdeckt und in der Offenposition zumindest soweit freigibt, daß das weitere Gerüstelement (30) oder Bauteil eingeführt oder entnommen werden kann,

dadurch gekennzeichnet,

daß das Sicherungselement einen ersten und einen zweiten Bereich aufweist, wobei sich der zweite Bereich in der Schließposition mittelbar oder unmittelbar an dem Gerüstelement (10) abstützt, und daß ein verschwenkbarer Verschlußhebel (70) vorgesehen ist, der mit dem ersten Bereich des Sicherungselements derart in Verbindung steht oder verbindbar ist, daß sich das Sicherungselement in der Schließposition mit seinem ersten Bereich an dem Verschlußhebel (70) abstützt.

13. Gerüstelement nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, daß das Sicherungselement lösbar mit dem Gerüstelement und nicht lösbar mit dem Verschlußhebel in Verbindung steht und sich in der Schließposition an dem Endbereich des Gerüstelementes oder einer darin aufgenommenen Kappe abstützt.
14. Gerüstelement (10) nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, daß das Sicherungselement relativ zu dem Gerüstelement (10) schwenkbar angeordnet ist und mit dem Verschlußhebel (70) lösbar verbindbar ist.
15. Gerüstelement (10) nach Anspruch 12 oder 14, dadurch gekennzeichnet, daß der Verschlußhebel (70) einen Vorsprung (72) aufweist, in den der erste Bereich des Sicherungselementes einhängbar ist.
16. Gerüstelement (10) nach einem der Ansprüche 12 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß das Sicherungselement zwei im wesentlichen L-förmige Bügel (60) umfaßt, die sich auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Gerüstelementes (10) erstrecken und deren Endbereiche durch Stege (62, 64) miteinander verbunden sind, wobei einer der Stege (62) den ersten Bereich und einer der Stege (64) den zweiten Bereich der Bügel (60) bildet.
17. Gerüstelement (10) nach einem der Ansprüche 12 bis 16, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausnehmung (20) im Endbereich des Gerüstelementes (10) angeordnet ist.
18. Gerüstelement (10) nach einem der Ansprüche 12 bis 17, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Schwenkachse des oder der Bügel (60) im Endbereich des Gerüstelementes (10) oder an einem Haken des Gerüstelementes (10) befindet.

22.03.02

- 5 -

19. Gerüstelement (10) nach einem der Ansprüche 12 bis 17, dadurch gekennzeichnet, daß die Schwenkachse in einer an dem Gerüstelement (10) angeordneten Halterung aufgenommen ist.
20. Gerüstelement (10) nach Anspruch 19, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung auf einer in dem Endbereich des Gerüstelementes (10) einsteckbaren Kappe angeordnet ist.
21. Gerüstelement (10) nach einem der Ansprüche 12 bis 20, dadurch gekennzeichnet, daß der Verschlußhebel einen im wesentlichen U-förmiges Querschnittsprofil aufweist, dessen Schenkel in der Schließposition das Gerüstelement (10) beidseitig übergreifen.

DE 2002 04 835 U1

Fig. 1

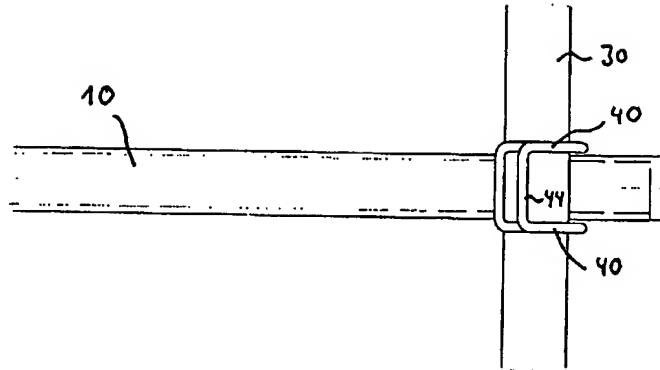


Fig. 2

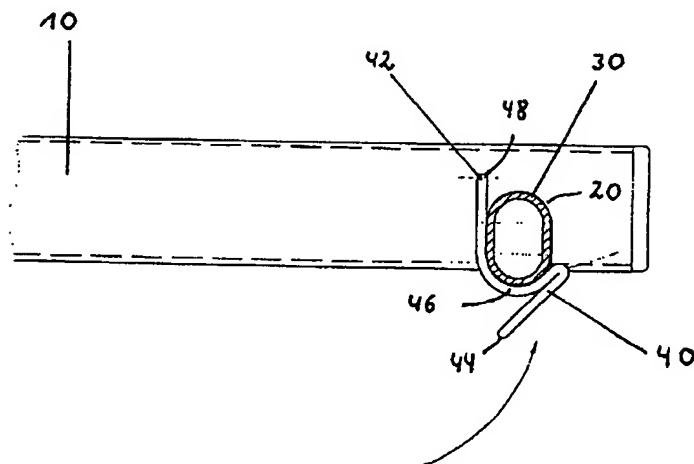


Fig. 3

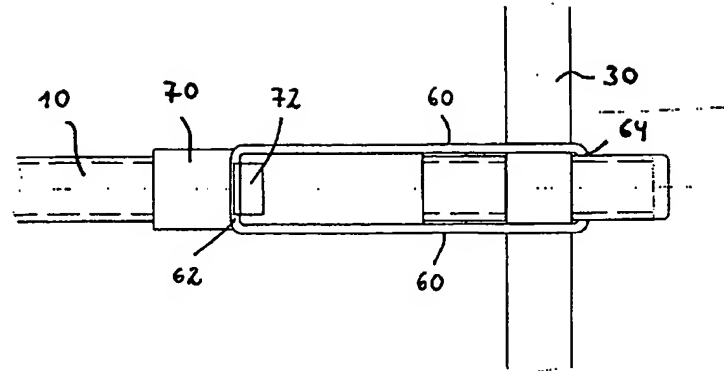
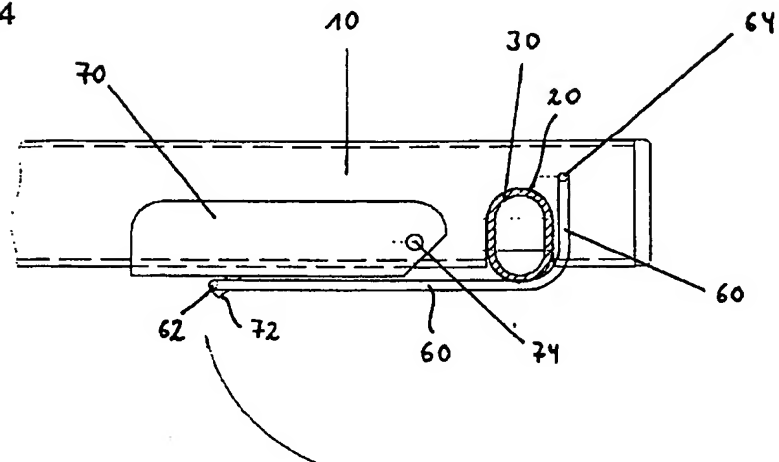


Fig. 4



DE 202 04 635 U1

ABSTRACT

Scaffolding element (10), especially would strive, railing beam or such, for a working scaffolding with at least a hook or an Ausnehmung (20) to the reception one with the scaffolding element (30) or component as well as with a security element movable between one close-and an open position, that at least partially covers the hooks or the Ausnehmung (20) in the Schließposition and releases in the open position at least so far, that the further scaffolding element (30) That the security element is formed by an at least segmental elastically workable bow (40), that relatively to the scaffolding element (10) revolving arranged is and that in its Schließposition the scaffolding element (30) received further in the hooking or the Ausnehmung (20) or component at least partially lower handle.